

Stuttgart hinaus einen guten Klang hat. Am 1. März waren es fünf- undzwanzig Jahre, daß Herr Prokurist Paul Wagner dem Hause Ferd. Enke angehört, und bereits an diesem Tage hatte der Chef der Firma, Herr Alfred Enke, zu Ehren seines treuen Mitarbeiters eine kleinere Feier in seiner Wohnung veranstaltet und in ehrenden Worten dem Jubilar seinen Dank und seine Anerkennung für dessen langjährige der Firma gewidmete erfolgreiche Thätigkeit zum Ausdruck gebracht.

Die Feier in der Biederhalle, zu der auch der Chef der Firma erschienen war, wurde um 9 Uhr abends von dem Vorsitzenden des Gehilfenvereins mit einer Ansprache eröffnet, in der er der besonderen Verdienste des Jubilars um unsere Standes-Angelegenheiten gedachte und an deren Schluß er den Ehrenvorsitz an das Ehrenmitglied des Vereins, Herrn Galler, übertrug. Die Festouvertüre und das erste Festlied waren verklungen, als Herr Galler sich erhob, um den Entwicklungsgang des Jubilars, seines langjährigen Freundes, in längerer launiger Rede, die mit einem dreifachen jubelnd aufgenommenen Hoch schloß, zu schildern. Herr Leonhardt hatte es sich nicht nehmen lassen, den alten Freund mit einer schwungvollen, an lähnen Bildern und humoristischen Anspielungen reichen Ode zu begrüßen. Nachdem noch mehrere Redner zum Preise des Jubilars und seiner Familie das Wort ergriffen hatten, dankte dieser mit bewegten Worten für die ihm zu teil gewordenen Ovationen und Angebinde.

Musikalische und deklamatorische Vorträge wechselten mit allgemeinem Gesang, und es war schon früh geworden, als die letzten Festteilnehmer sich in dem Bewußtsein trennten, einer gern erfüllten Dankespflicht genügt zu haben.

Eine zu gunsten der Witwen- und Waisenkasse des Verbandes veranstaltete Sammlung ergab als erfreuliches Resultat den Betrag von 70 M.

Die Nachricht von diesem Arbeitsjubiläum wird gewiß in weiten Kreisen des Buchhandels freudige Teilnahme wecken. Den vielen Glückwünschen, die den um den geschäftlichen Erfolg seines Hauses, wie um das Wohl der Gehilfenwelt gleich treu besorgten Jubilar an diesem Ehrentage erfreut haben, schließen wir uns in aufrichtiger Gesinnung von Herzen an und sind überzeugt, hiermit auf eine recht allgemeine Teilnahme im Buchhandel zu treffen.

Ordensverleihung — Seine Majestät der König von Sachsen hat dem Inhaber des geographischen Instituts, Herrn Eduard Gäbler in Leipzig-Neustadt, das Ritterkreuz zweiter Klasse des Albrechtsordens verliehen.

Gestorben:

am 8. März nach längerer, schwerer Krankheit in Stuttgart Herr Kommerzienrat W. Kohlhammer, Besitzer einer weitbekannten Buchdruckerei und eines ausgedehnten Verlagsgeschäftes. Aus der Buchdruckerei gingen seit Jahrzehnten die meisten amtlichen und geschäftlichen Formulare hervor, der Verlag umfaßte namentlich „Württembergica“. Der Verstorbene hatte sein Geschäft in bescheidenen Verhältnissen 1866 begonnen und durch umsichtige Thätigkeit unermüdlich gefördert und zu außerordentlich umfangreichem Betriebe entwickelt.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Anna Louise Weber, Inhaberin der Verlagshandlung unter der Firma: **L. Weber** alhier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin

auf den 6. April 1893,
vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 206, bestimmt.

Leipzig, den 8. März 1893.

Bed,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts, Abth. II¹.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers **Valduin Dörrfel**, Inhabers der Musikalien-Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, sowie der Leihanstalt für musikalische Litteratur unter der Firma **Alfred Dörrfel** hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 6. April 1893,
vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 206, bestimmt.

Leipzig, den 9. März 1893.

Bed,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts, Abth. II¹.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel.

[11341] Aus dem Verlage der Liebelschen Buchhandlung zu Berlin*) ging durch Kauf in unseren Besitz über:

Unter Kameraden.

Eine Sammlung von Gelegenheitsreden, -Ansprachen und Trinksprüchen für Krieger-, Militär- und andere patriotische Vereine.

Herausgegeben

von

Dr. **Hans Ratge**.

Preis geh. 3 = ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ no. bar.

Hochachtungsvoll

Berlin S., Stallschreiberstr. 34/35,
am 23. Februar 1893.

B. Roejer Hofbuchhandlung.

*) Wird bestätigt.

Liebelsche Buchhandlung.

[11427] Meine Mitteilung in Nr. 56 des Börsenblattes stelle ich dahin richtig, daß ich meine Vertretung in Berlin nicht gänzlich aufgegeben habe, sondern nur die Novitäten nicht über Berlin zu erhalten wünsche.

Im übrigen bleibt meine Vertretung in den bewährten Händen des Herrn **Fussinger**.

Marburg, 10. März 1893.

Oscar Ehrhardt,
Universitätsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[9652] Aufblühendes Antiquariat wissenschaftlicher Richtung in Wien ist wegen Abnehmens des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter M. F. 33 befördert Herr **A. G. Liebeskind** in Leipzig.

[11457] Geschäftsverkauf.

In schönster Lage Münchens ist eine Antiqu.-Buchhandlg. mit kleinem Sortiment preiswert zu verkaufen. Das Geschäft, welches im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 10000 M. erzielte, ist sehr erweiterungsfähig u. wäre besonders für einen Herrn, der über das nötige Kapital verfügt, um das Sort. besser zu pflegen, eine günstige Acquisition. Preis mit allen Beständen u. hübscher Ladeneinrichtung mit über 200 Kontinuationen 5000 M. Angebote unter Nr. 11457 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[10323] Ein solides Sortiment mit Nebenbranchen in einer angenehmen südd. Stadt mit vorwiegend kath. Bevölkerung ist zu verkaufen. Umsatz 80 000 M.; fester Lagerwert ca. 34 000 M. netto netto.

Das Geschäft ist in bedeutender Entwicklung begriffen, bei steigendem Umsatz, und ist noch erheblicher Vergrößerung fähig. Für zwei Herren, die über eine Anzahlung von 35 000 M. verfügen, eröffnet sich hier eine gute Gelegenheit zur Gründung einer schönen, sicheren und angesehenen Lebensstellung.

Briefe sind erbeten unter A. 1050 durch **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Sehr empfehlenswerte Offerte, even-

[10030] tuell auch für 2 Herren!

Eine hochangesehene, seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit 1 bhafem Ladenverkehr ist in einer angenehmen grösseren Stadt der Rheinprovinz baldmöglichst zu verkaufen. Das in schönster Blüte stehende Geschäft hat eine ausgedehnte, vorzügliche Kundschaft, nicht unbedeutende Kontinuationen und macht einen Umsatz — ganz vorwiegend Kassa-Umsatz — von ca. 65 000 M. mit einem Reinertrag von mehr als 12 000 M. Die effektiven-Werte des Geschäfts stellen sich auf ca. 28 000 M. — Kaufpreis 40 000 M. bei 35 000 M. Anzahlung.
Berlin W. 35. **Elwin Staudt.**

[11381] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine grundsollide kleinere Sortimentsbuchhandlung in Württemberg unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Kaufpreis 7000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.